

**Zwischenbericht
zum 30. September 2005**



Der Vossloh-Konzern in Zahlen

Konzern			
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatz ¹	Mio.€	711,9	639,6
davon: Rail Infrastructure	Mio.€	421,2	372,0
Motive Power	Mio.€	258,5	224,8
Information Technologies	Mio.€	34,3	42,6
EBIT ¹	Mio.€	59,9	67,4
Zinsergebnis ¹	Mio.€	-13,9	-11,0
EBT ¹	Mio.€	46,0	56,4
Konzernüberschuss	Mio.€	28,8	37,5
je Aktie	€	1,97	2,57
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern ¹	%	8,4	10,5
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern ¹	%	18,0	23,8
Return on Capital Employed ¹	%	10,1	13,3
Aus der Bilanz			
Anlagevermögen	Mio.€	455,1	373,6
Investitionen	Mio.€	21,4	19,7
Abschreibungen ^{1,2}	Mio.€	16,3	18,0
Working Capital	Mio.€	332,2	303,4
Working-Capital-Intensität	%	35,0	35,4
Capital Employed	Mio.€	787,3	677,0
Eigenkapital	Mio.€	340,7	316,0
davon: Anteile Konzernfremder	Mio.€	5,8	5,4
Nettofinanzschuld	Mio.€	248,5	236,0
Net Gearing	%	72,9	74,7
Bilanzsumme	Mio.€	1.087,6	999,1
Eigenkapitalquote	%	31,3	31,6
Aus der Kapitalflussrechnung			
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	10,4	-29,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	-47,5	-11,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	-72,9	105,7
Liquiditätsveränderung	Mio.€	-110,0	65,1
Mitarbeiter			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt ¹	Anzahl	4.589	4.283
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	2.883	2.820
Motive Power	Anzahl	1.394	1.151
Information Technologies	Anzahl	281	279
Vossloh AG	Anzahl	31	33
Personalintensität ¹	%	73,4	69,6
Personalaufwand ¹	Mio.€	174,7	161,8
Aktie			
Börsenkurs am 30.09.	€	43,76	31,45
Börsenkapitalisierung am 30.09.	Mio.€	644,7	459,3

¹ Aus den Vorjahresvergleichswerten wurden die Beiträge des veräußerten Geschäftsfelds Services aus Gründen der Vergleichbarkeit herausgerechnet.

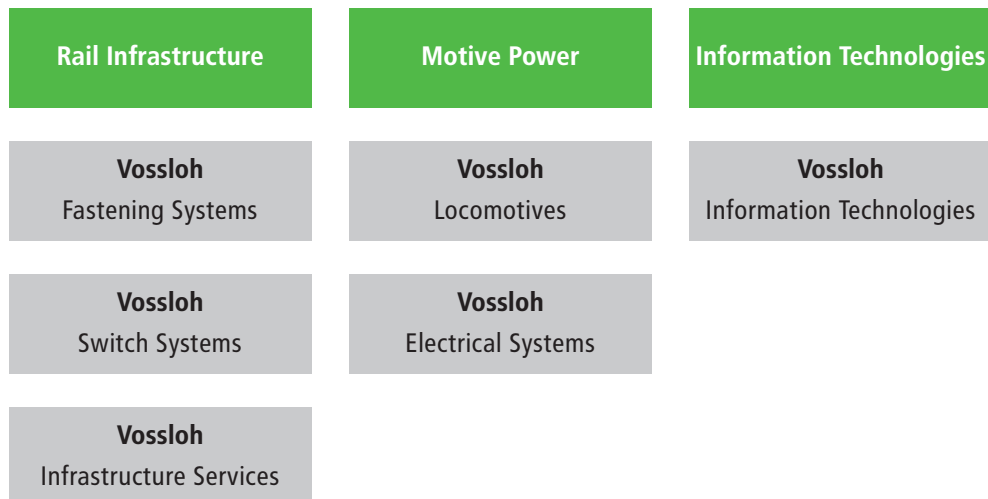
² Ohne Finanzanlagen

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf die Zeiträume 1. Januar bis 30. September.

Bilanzangaben beziehen sich auf den 30. September.

Die dargestellten Kennzahlen wurden soweit erforderlich annualisiert.

Die Vossloh-Konzernstruktur	4
An die Aktionäre	5
Die Vossloh-Aktie	6
Analyse des Konzernabschlusses	7
Geschäftsbereich Rail Infrastructure	10
Geschäftsbereich Motive Power	11
Geschäftsbereich Information Technologies	12
Investitionen	13
Forschung & Entwicklung	13
Mitarbeiter	14
Ausblick	15
Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. September 2005	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Bilanz	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Erläuterungsbericht	23
Organe der Vossloh AG	28
Termine	28



Rail Infrastructure

Schienenbefestigungen von Vossloh sorgen weltweit in mehr als 65 Ländern für Sicherheit und Effizienz. Im technologisch anspruchsvollen Weichengeschäft nimmt das Unternehmen ebenfalls eine international führende Position ein. Und auch mit dem Neubau von Gleisstrecken und bei der Instandhaltung von Gleisen ist Vossloh klar auf Erfolgskurs.

Motive Power

Hochmoderne Diesellokomotiven von Vossloh fahren seit Jahren in ganz Europa vorneweg. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, intelligente Finanzierungsmodelle – so lautet der Erfolgsfahrplan des Marktführers. Schlüsseltechnologien für Straßenbahnen und Trolleybusse erweitern das Produkt- und Leistungsspektrum.

Information Technologies

Systemtechnik aus dem Hause Vossloh sorgt für ein wirtschaftliches und kundenfreundliches Betriebsmanagement von Verkehrsunternehmen. Außerdem gehört Vossloh zu den führenden Anbietern von Fahrgastinformationssystemen in Zügen sowie auf Bahnhöfen und Flughäfen. Sicherungstechnik und elektronische Stellwerke sind weitere Spezialmärkte mit hohem Wachstumspotenzial.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2005 war geprägt von der für unser Unternehmen sehr wichtigen Akquisition der Pfeleiderer track systems. Nachdem die Vossloh AG und die Pfeleiderer AG am 26. Juli 2005 die Öffentlichkeit über die exklusive Verhandlung dieser beabsichtigten Transaktion informiert hatten, unterzeichneten die Unternehmen am 2. August 2005 einen entsprechenden Kaufvertrag. Im weiteren Verlauf dieses Monats stimmten auch die Aufsichtsratsgremien der Akquisition zu. Wir hoffen, dass die Transaktion nach der noch ausstehenden Entscheidung der Kartellbehörden noch im 4. Quartal 2005 endgültig vollzogen werden kann.

Der Erwerb der Pfeleiderer track systems mit dem damit verbundenen Eintritt in einen weiteren Spezialmarkt bedeutet für Vossloh einen markanten Wachstumsschub. Das Unternehmen hat sich im Geschäft für Bahninfrastruktur zum weltweit führenden Anbieter von Fahrwegsystemen entwickelt. Über seine international tätige Organisation adressiert der bisherige Bereich der Pfeleiderer AG sowohl die Bedürfnisse öffentlicher wie auch privater Schieneninfrastruktur-Betreiber im Bereich der schotterlosen „Festen Fahrbahn“ für Hochgeschwindigkeitsstrecken, der Gleis-schwellen und der Weichenschwellen aus Beton. Bei der „Festen Fahrbahn“ für Hochgeschwindigkeitsstrecken gilt Pfeleiderer track systems als unangefochtener Technologieführer auf dem Weltmarkt.

Nicht zuletzt aufgrund der überlegenen Stellung im deutschen Markt, vor allem bei der Deutschen Bahn, haben die Produkte und Systeme von Pfeleiderer international hohe Anerkennung gefunden, insbesondere auch in den schnell wachsenden Märkten Osteuropas und Asiens. Häufig übernehmen die nationalen Bahngesellschaften dieser Länder die Standards der Deutschen Bahn und damit die Produkte und Systeme von Pfeleiderer track systems.

Das Unternehmen ist in nahezu allen bedeutenden Eisenbahnmärkten vertreten. Es verfügt über sieben Schwellenproduktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und Rumänien. Von den rund 850 Mitarbeitern sind knapp 350 in den fünf deutschen Werken tätig. Langfristig erwartet Pfeleiderer, etwa 70 Prozent des Umsatzes – er lag im Jahr 2004 bei 138 Millionen Euro – in internationalen Märkten außerhalb Deutschlands zu erzielen. Geplant ist für die kommenden Jahre ein in Relation zur Marktentwicklung überproportionales Wachstum.

Durch die Abstimmung der Vertriebsstrategie von Pfeleiderer mit den Vossloh-Einheiten im Oberbau, also Schienenbefestigungen und Weichen, erwarten wir erhebliche Umsatzsynergien. Diese bestehen zum einen in der Erschließung von Märkten der jeweils anderen Einheiten auf Basis bestehender Kontakte sowie in der gemeinsamen Eroberung neuer Märkte durch das verfügbare Systemangebot. Durch die sehr wesentliche Erweiterung des bisherigen Vossloh-Angebots im Oberbaubereich wird der Konzern zu einem noch profilierten Systemlieferanten.

Im Berichtszeitraum erfolgte ein Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats der Vossloh AG. Nachdem Herr Dr. Kajo Neukirchen sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats und als dessen Vorsitzender zum 23. September 2005 niedergelegt hatte, wählte das Gremium Herrn Dr.-Ing. Wilfried Kaiser zu seinem neuen Vorsitzenden. Herr Dr. Kaiser, der in seiner langjährigen Vorstandstätigkeit bei der ABB AG (Mannheim) in den neunziger Jahren vor allem für die Schienenverkehrstechnik verantwortlich war, gehört dem Vossloh-Aufsichtsrat seit Mai 2005 an. Bereits in den Jahren 1999 bis 2003 war er Mitglied dieses Gremiums, als es aufgrund der damaligen Zahl der inländischen Beschäftigten noch zwölf Mitglieder zählte.

Vossloh Aktiengesellschaft
Der Vorstandsvorsitzende



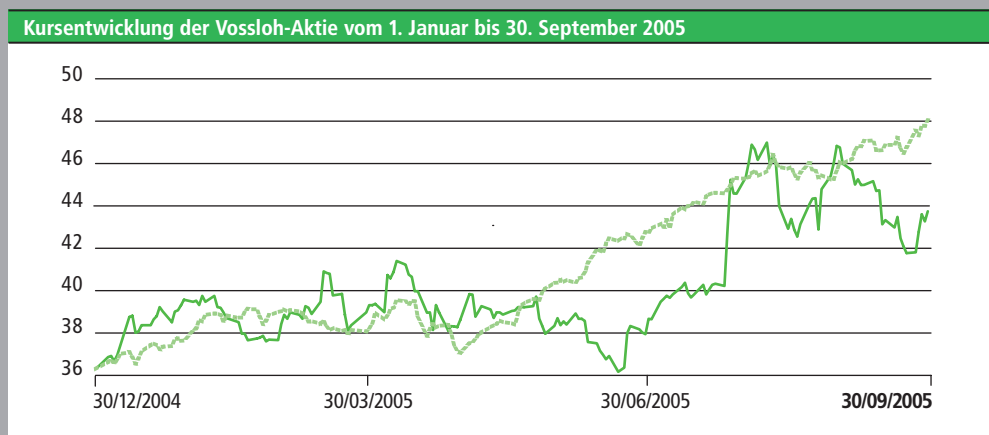
Burkhard Schuchmann

Auch im 3. Quartal 2005 hat sich die seit dem Frühjahr zu beobachtende Aufwärtsbewegung des MDAX, dem auch Vossloh angehört, trotz steigender Ölpreise und einer vorübergehenden Verunsicherung auf Grund der vorgezogenen Bundestagswahl mit unverminderter Dynamik fortgesetzt. Zum 30. September 2005 notierte der MDAX mit seinem Jahreshöchststand bei 7.106 Punkten und verzeichnete damit einen Gesamtjahresanstieg von 32,2 %. Die Performance des Index lag im 3. Quartal des Jahres bei 12,4 %.

Die Kursentwicklung der Vossloh-Aktie im abgelaufenen Quartal war maßgeblich beeinflusst vom Erwerb des Geschäftsbereichs „Track Systems“ der Pfeleiderer AG. Ein deutlicher Kursanstieg der Aktie bereits nach der Ankündigung der exklusiven Vertragsverhandlungen zeigte die positive Wertung der Marktteilnehmer zu dieser Transaktion. Nach der Bekanntgabe der Vertragsunterzeichnung erreichte die Vossloh-Aktie am 9. August 2005 mit 47,50 € den vorläufigen Jahreshöchstkurs. Zum 30. September 2005 notierte die Vossloh-Aktie bei 43,76 € (XETRA). Im 3. Quartal 2005 verzeichnete sie damit einen Kursanstieg von 13,1 %, bezogen auf den Schlusskurs des Vorjahres ist der Kurs der Vossloh-Aktie um 20,4 % gestiegen.

Das Handelsvolumen in Vossloh-Aktien lag in den ersten neun Monaten des Kalenderjahres mit rund 7,2 Mio. gehandelten Aktien auf Vorjahresniveau. Dies entsprach einem durchschnittlichen Handelsvolumen von etwa 37.000 Stück pro Handelstag. Etwa 90 % davon wurden über das elektronische Handelssystem XETRA abgewickelt.

Vossloh wird von 13 Analysten regelmäßig beobachtet. In den Researchberichten werden die Einschätzungen bezüglich des weiteren Potenzials der Vossloh-Aktie formuliert. Drei Analysten haben bereits die von den Aufsichtsgremien im August genehmigte Akquisition Pfeleiderer track systems bei der Bewertung berücksichtigt. Derzeit sprechen etwa 85 % der Analysten für die Vossloh-Aktie eine Kaufempfehlung aus. Zwei Analysten empfehlen, die Aktie zu halten. Die Kursziele liegen zwischen 43 € und 55 €, mit einem Mittelwert von 48,63 €. Die jeweils aktuelle Übersicht der Analystenmeinungen sowie weitere Informationen rund um die Vossloh-Aktie sind im Internet unter www.vossloh.com abrufbar.



Vossloh-Aktienkurs in €
MDAX (umbasiert)

Bis zum 30. September 2005 erzielte der Vossloh-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 711,9 Mio. €. Damit wurde der vergleichbare Umsatz des Vorjahres von 639,6 Mio. € um 72,3 Mio. € oder 11,3 % übertroffen.

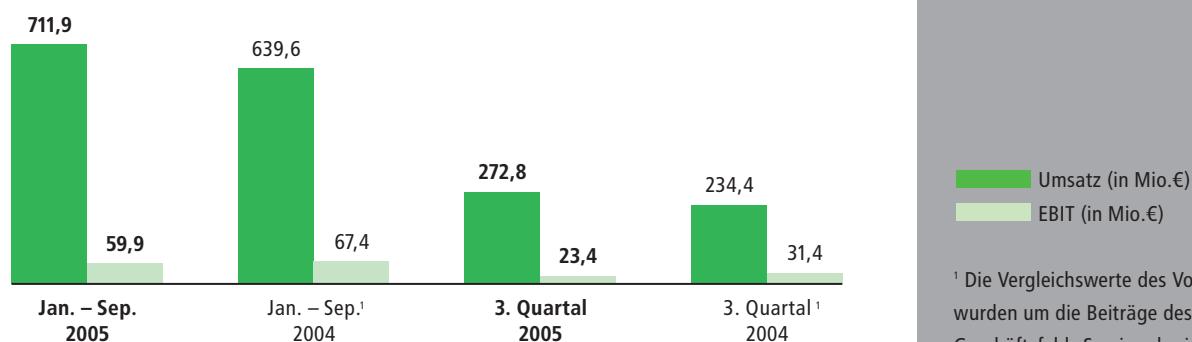
In den Geschäftsbereichen Rail Infrastructure und Motive Power lagen die Umsatzerlöse deutlich über den Vorjahreswerten. Die Umsätze des Geschäftsbereichs Information Technologies blieben mit 34,3 Mio. € im laufenden Jahr hinter den entsprechenden Erlösen des Vorjahres von 42,6 Mio. € zurück.

Die Umsätze im Geschäftsbereich Rail Infrastructure – bestehend aus den Geschäftsfeldern Fastening Systems, Switch Systems und Infrastructure Services – beliefen sich in den ersten neun Monaten insgesamt auf 421,2 Mio. €. Damit lagen sie um 49,2 Mio. € beziehungsweise 13,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (372,0 Mio. €).

Die Geschäftsfelder Electrical Systems und Locomotives, die den Geschäftsbereich Motive Power bilden, erzielten im Zeitraum Januar bis September 2005 Umsätze von 258,5 Mio. € gegenüber 224,8 Mio. € im Vorjahr und damit ein Plus von 15,0 %. Das von Alstom zum 1. April 2005 übernommene Diesellokomotivenwerk in Valencia trug 62,7 Mio. € zum Umsatz bei.

Auf Grund der allgemein schwierigen Marktsituation in der Bahnindustrie, stark gestiegener Stahlpreise und ausbleibender Diesellok ausschreibungen ist Ende 2004 ein konzernweites Programm zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung initiiert worden. Die Probleme zeigen sich am deutlichsten bei Vossloh Locomotives in Kiel, wo das hohe Lokbauvolumen der Vorjahre in den kommenden Jahren nicht mehr erreicht werden kann. Im Zuge der deshalb notwendigen Restrukturierung dieses Standorts werden neben den Leiharbeitnehmern auch 180 eigene Mitarbeiter in 2005 aus dem Unternehmen ausscheiden. Die Kosten dieser Restrukturierung wurden vollständig berücksichtigt und haben das Ergebnis zum 3. Quartal entsprechend belastet.

Umsatz und EBIT des Vossloh-Konzerns



¹ Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt

Analyse des Konzernabschlusses

Die Einmalbelastungen im Geschäftsfeld Locomotives, höhere Rohstoffkosten sowie deutlich verminderte sonstige Erträge führten dazu, dass das Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres trotz deutlich gestiegener Umsätze mit 59,9 Mio. € rund 11 % unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 67,4 Mio. € lag.

Vossloh-Konzern					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Umsatz ¹	Mio.€	711,9	639,6	272,8	234,4
EBITDA ¹	Mio.€	76,2	85,4	29,3	37,5
EBIT ¹	Mio.€	59,9	67,4	23,4	31,4
EBIT-Marge ¹	%	8,4	10,5	8,6	13,4
EBT ¹	Mio.€	46,0	56,4	19,0	26,4
Konzernüberschuss	Mio.€	28,8	37,5	12,2	18,2

¹ Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt

Der Nettozinsaufwand war im laufenden Jahr mit 13,9 Mio. € um 2,9 Mio. € höher als im Vorjahreszeitraum (11,0 Mio. €). Die höhere Zinsbelastung resultiert insbesondere aus der Finanzierung des Erwerbs des Diesellokomotivenwerks in Valencia. Der Konzernüberschuss lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 mit 28,8 Mio. € deutlich unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres von 37,5 Mio. €.

Im Vergleich des 3. Quartals (Zeitraum Juli bis September 2005) mit der entsprechenden Vorjahresperiode zeigen sich deutliche Steigerungen beim Umsatz. So erhöhte sich der Quartalsumsatz um 16,4 % von 234,4 Mio. € auf 272,8 Mio. €. Das EBIT des Quartals lag mit 23,4 Mio. € um rund 25 % unter dem Vorjahreswert (31,4 Mio. €). Der Konzernüberschuss belief sich auf 12,2 Mio. € und lag damit um 6,0 Mio. € beziehungsweise 33,0 % unter dem Vorjahreswert von 18,2 Mio. €.

Die regionale Segmentierung der Erlöse weist im laufenden Jahr gegenüber 2004 einen deutlichen Rückgang der Inlandsumsätze aus. Der Anteil der in Deutschland erzielten Umsätze ging von 30,8 % in 2004 auf 20,8 % in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres zurück. Deutlich erhöht hat sich das Geschäftsvolumen in Frankreich. Hier wurde bis Ende des 3. Quartals 2005 knapp ein Viertel der Konzernumsätze erzielt (Vorjahr: 20,6 %). Die Ausweitung der Umsätze in den übrigen Ländern der Eurozone ist auch auf die erstmalige Berücksichtigung von Vossloh España zurück zu führen, die allein in Spanien Erlöse von 56,9 Mio. € erzielte.

Diese Entwicklungen machen deutlich, dass es Vossloh durch seine zunehmende Internationalisierung in weiten Teilen gelingt, bei rückläufigen Umsätzen in einzelnen Märkten – wie derzeit in Deutschland – durch zusätzliches Volumen in anderen Märkten einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen.

Umsatzerlöse nach Regionen					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004 ¹	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004 ¹
Deutschland	Mio.€	148,3	197,0	70,4	68,2
Frankreich	Mio.€	170,1	131,6	60,0	46,5
Übriges Euroland	Mio.€	209,7	120,5	84,6	45,7
Übriges Europa	Mio.€	117,9	140,9	31,2	58,5
Europa gesamt	Mio.€	646,0	590,0	246,2	218,9
Nordamerika	Mio.€	13,9	12,9	8,2	5,6
Mittel- und Südamerika	Mio.€	5,2	0,1	0,8	0,0
Amerika gesamt	Mio.€	19,1	13,0	9,0	5,6
Asien	Mio.€	37,3	24,2	13,7	6,6
Übrige	Mio.€	9,5	12,4	3,9	3,3
Gesamt	Mio.€	711,9	639,6	272,8	234,4

¹ Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt

Zum 30. September 2005 betrug die Bilanzsumme des Vossloh-Konzerns 1.087,6 Mio. €. Sie hat sich damit gegenüber dem Jahresende 2004 (1.021,3 Mio. €) um 6,5 % erhöht. Das Working Capital stieg in den ersten drei Quartalen um 29,0 Mio. € auf 332,2 Mio. €, das Capital Employed um 97,1 Mio. € auf jetzt 787,3 Mio. €. Diese Veränderungen resultierten maßgeblich aus der Berücksichtigung der in diesem Geschäftsjahr erstmals einbezogenen Gesellschaft Vossloh España.

Neben der Finanzierung dieser Akquisition haben auch die im Mai erfolgte Dividendenzahlung sowie Investitionen in Höhe von 21,4 Mio. € zu einem Anstieg der Nettofinanzschuld gegenüber dem Jahresende 2004 um 77,4 Mio. € auf jetzt 248,5 Mio. € geführt. Das Net Gearing, als Verhältnis von Nettofinanzschuld zu Eigenkapital, ist im Vergleich zum 31. Dezember 2004 deutlich von 51,7 % auf jetzt 72,9 % gestiegen.

Vossloh-Konzern				
		30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
Bilanzsumme	Mio.€	1.087,6	1.021,3	999,1
Eigenkapital	Mio.€	340,7	331,1	316,0
Eigenkapitalquote	%	31,3	32,4	31,6
Working Capital	Mio.€	332,2	303,2	303,4
Working-Capital-Intensität ¹	%	35,0	32,9	35,4
Anlagevermögen	Mio.€	455,1	387,0	373,6
Capital Employed	Mio.€	787,3	690,2	677,0
ROCE ¹	%	10,1	15,3	13,3
Eigenkapitalrendite	%	18,0	27,1	23,8
Nettofinanzschuld	Mio.€	248,5	171,1	236,0
Net Gearing	%	72,9	51,7	74,7

¹ Annualisiert

Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Mit 421,2 Mio. € lagen die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure um 13,2 % über den Umsätzen des Vorjahres (372,0 Mio. €). Zu dem Anstieg trugen die Geschäftsfelder Switch Systems und Infrastructure Services bei. Im Geschäftsfeld Fastening Systems sind die Umsatzerlöse erwartungsgemäß geringfügig hinter dem Vorjahreswert zurückgeblieben. Auf Grund einer deutlich veränderten Gewichtung der einzelnen Geschäftsfelder ist die EBIT-Marge des Geschäftsbereichs von 17,9 % im Vorjahr auf 15,2 % im laufenden Jahr gesunken. Das EBIT belief sich auf 63,9 Mio. € gegenüber 66,4 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum.

Rail Infrastructure					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Umsatz	Mio.€	421,2	372,0	143,8	133,3
EBITDA	Mio.€	73,7	75,6	25,9	29,4
EBIT	Mio.€	63,9	66,4	22,5	26,4
EBIT-Marge	%	15,2	17,9	15,6	19,8

Vossloh Fastening Systems erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 109,0 Mio. € (Vorjahr: 113,6 Mio. €). Damit lagen die realisierten Umsätze über den Planerwartungen, vor allem aufgrund einer anziehenden Nachfrage nach Schienenbefestigungen im Inland. Der Auftragszugang in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug 110,9 Mio. € gegenüber 123,8 Mio. € in der Vergleichsperiode. Zum 30. September belief sich der Auftragsbestand auf 25,9 Mio. € (Vorjahr: 29,5 Mio. €).

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Vossloh Switch Systems übertrafen mit 192,5 Mio. € die Vorjahresumsätze in Höhe von 156,9 Mio. € um 22,7 %. Bei gegenüber dem Vorjahr stabilen Umsätzen in Deutschland und Frankreich konnten die gesamteuropäischen Erlöse durch zusätzliches Geschäft in Italien und Spanien gesteigert werden. Außerhalb Europas trugen vor allem die weiterhin starken Exporte in den Nahen Osten zum Umsatzanstieg bei. Der Auftragszugang des laufenden Geschäftsjahres betrug 188,9 Mio. € (Vorjahr: 214,1 Mio. €). Dabei resultierten wesentliche Auftragsgänge aus der Bestellung von Weichen für französische Straßenbahnprojekte. Der Auftragsbestand zum 30. September betrug 163,3 Mio. € gegenüber 172,3 Mio. € im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Infrastructure Services lagen im Berichtszeitraum bei 134,4 Mio. €. Gegenüber den Umsätzen des Vorjahreszeitraumes von 108,3 Mio. € entspricht dies einer Steigerung von 24,1 %. Allerdings wurde die geplante Umsatzsteigerung in Folge von Verzögerungen bei einzelnen Projekten nicht erreicht. Der überwiegende Teil des Geschäfts wurde in Frankreich mit dem Bau von Straßenbahnstrecken in verschiedenen Städten realisiert. Aktuelle Baumaßnahmen betreffen unter anderem Marseille, Grenoble, Montpellier und Valenciennes. Darüber hinaus konnten in Belgien die Umsätze aus der Instandhaltung belgischer Staatsbahnstrecken ausgebaut werden. Zum 30. September betrug der Auftragsbestand 172,8 Mio. € (Vorjahr 212,1 Mio. €).

Rail Infrastructure				
		30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
Working Capital	Mio.€	182,4	164,6	156,4
Working-Capital-Intensität ¹	%	32,5	32,0	31,5
Anlagevermögen	Mio.€	296,5	294,9	288,2
Capital Employed	Mio.€	478,9	459,5	444,5
ROCE ¹	%	17,8	19,7	19,9

¹ Annualisiert

Bedingt durch einen Anstieg der Vorräte im Geschäftsfeld Infrastructure Services hat sich das Working Capital von 156,4 Mio. € zum 30. September des Vorjahres auf nunmehr 182,4 Mio. € erhöht.

Der Geschäftsbereich Motive Power erzielte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 258,5 Mio. € und damit 15 % mehr als im Vorjahr (224,8 Mio. €). Zu diesen Umsätzen hat die seit April 2005 in den Konsolidierungskreis einbezogene Vossloh Espanã 62,7 Mio. € beigetragen. Das EBIT in Höhe von 6,0 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €) ist durch die Anpassung der Kapazitäten am Standort Kiel und dem damit einhergehenden Restrukturierungsaufwand belastet.

Das Geschäftsfeld Services wurde mit wirtschaftlicher Wirkung vom 1. Januar 2005 veräußert. Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die Beiträge dieses Geschäftsfelds aus den Vorjahreswerten der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert.

Motive Power					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Umsatz	Mio.€	258,5	224,8	115,0	85,5
EBITDA	Mio.€	11,1	14,2	7,7	9,0
EBIT	Mio.€	6,0	7,3	5,8	6,5
EBIT-Marge	%	2,3	3,2	5,0	7,6

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Locomotives betragen 200,2 Mio. € (Vorjahr 166,4 Mio. €). Davon entfielen 62,7 Mio. € auf die Produktion in Valencia sowie 135,6 Mio. € (Vorjahr 163,9 Mio. €) auf dieselhydraulische Lokomotiven. Während am Standort Valencia ein hoher Auftragsbestand die weitgehende Auslastung der Produktionskapazität ermöglicht, leidet die Fertigung dieselhydraulischer Loks am Standort Kiel vor allem unter der weiterhin schwachen Nachfrage. Im Berichtszeitraum betrug der Auftragszugang 212,5 Mio. € (Vorjahr 90,2 Mio. €). Der Auftragsbestand zum 30. September 2005 belief sich auf 527,1 Mio. € (Vorjahr: 215,1 Mio. €).

Die Umsätze des Geschäftsfelds Vossloh Electrical Systems lagen mit 58,3 Mio. € auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreswertes (58,6 Mio. €). Einen wesentlichen Umsatzbeitrag leisteten Aufträge zur Lieferung elektrischer Ausrüstungen zum Antrieb von Trolleybussen für Projekte in Vancouver, Luzern und Genf sowie elektrische Ausrüstungen für Straßenbahnen in Köln, Düsseldorf und Bremen. Im Projekt Vancouver, das die Lieferung elektrischer Systeme für 188 Niederflur-Gelenktrolleybusse umfasst, wurde zu Beginn des 3. Quartals das erste Fahrzeug an den Endkunden übergeben. Der Auftragsbestand zum 30. September betrug 200,0 Mio. € (Vorjahr 263,8 Mio. €).

Motive Power				
		30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
Working Capital	Mio.€	122,9	121,6	135,0
Working-Capital-Intensität ¹	%	35,7	35,2	44,4
Anlagevermögen	Mio.€	122,0	64,0	60,0
Capital Employed	Mio.€	244,9	185,6	195,0
ROCE ¹	%	3,2	10,1	5,0

¹ Annualisiert

Durch den akquisitionsbedingten Anstieg des Anlagevermögens sowie der Einmalbelastung des EBIT durch den Restrukturierungsaufwand hat sich der ROCE gegenüber dem Vorjahr von 5,0 % auf 3,2 % vermindert.

Geschäftsbereich Information Technologies

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Information Technologies lagen mit 34,3 Mio. € weiterhin unter den vergleichbaren Umsätzen des Vorjahres (42,6 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang um 19,5 % waren neben dem verhaltenen Auftragseingang in den Vorquartalen auch Verschiebungen bei der Abrechnung von Aufträgen, die aber voraussichtlich im letzten Quartal 2005 abgerechnet werden können. Vor allem aus der verzögerten Abrechnung resultierte ein leicht negatives EBIT von -0,1 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

Information Technologies					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Umsatz	Mio.€	34,3	42,6	14,0	15,6
EBITDA	Mio.€	0,7	3,4	-0,1	1,6
EBIT	Mio.€	-0,1	2,4	-0,3	1,3
EBIT-Marge	%	-0,2	5,6	-2,1	8,3

Mit 25,8 Mio. € übertraf der Auftragseingang per Ende September den Auftragseingang des Vorjahresvergleichszeitraums von 13,5 Mio. €. Der Auftragseingang umfasst unter anderem Aufträge zur Lieferung von Signaltechnik zur automatischen Fahrwegsteuerung auf Basis des von der Vossloh Information Technologies entwickelten elektronischen Stellwerks „Alister“ an die Dänische Staatsbahn sowie über die Erstellung eines „Rail Control Centers“ für die Schweizerischen Bundesbahnen.

Information Technologies				
		30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
Working Capital	Mio.€	25,5	16,6	14,3
Working-Capital-Intensität ¹	%	55,7	25,7	25,1
Anlagevermögen	Mio.€	16,5	15,9	13,8
Capital Employed	Mio.€	42,0	32,5	28,1
ROCE ¹	%	-0,2	23,4	11,4

¹ Annualisiert

Aufgrund gestiegener Vorräte bei stichtagsbedingtem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat sich das Working Capital von 16,6 Mio. € zum Jahresende auf 25,5 Mio. € zum 30. September 2005 erhöht.

Die Investitionen des Vossloh-Konzerns beliefen sich im Berichtszeitraum auf 21,4 Mio. € gegenüber 19,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 9 %.

Sachinvestitionen					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Rail Infrastructure	Mio.€	11,9	10,9	3,3	3,7
Motive Power	Mio.€	7,2	7,0	2,5	2,0
Information Technologies	Mio.€	1,5	1,0	0,3	0,5
Vossloh AG	Mio.€	0,8	0,8	0,4	0,7
Gesamt	Mio.€	21,4	19,7	6,5	6,9

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure lag der Schwerpunkt der Investitionen in den Geschäftsfeldern Infrastructure Services (6,7 Mio. €) und Switch Systems (4,2 Mio. €). Neben Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 5,2 Mio. € wurden Ersatzinvestitionen in Höhe von 3,8 Mio. € getätigt.

Die Investitionen des Geschäftsbereichs Motive Power entfielen mit 5,8 Mio. € auf das Geschäftsfeld Locomotives sowie mit 1,4 Mio. € auf das Geschäftsfeld Electrical Systems. Bei den Investitionen der Vossloh Locomotives handelt es sich im Wesentlichen um die Aktivierung von Produktentwicklungskosten.

Die Investitionen im Geschäftsbereich Information Technologies betrafen zur Hälfte Erweiterungsinvestitionen im Rahmen von Projekten zur Weiterentwicklung von Fahrgastinformationssystemen.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrugen die Forschungs- und Entwicklungskosten 5,3 Mio. € gegenüber 6,3 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Zusätzlich wurden im Geschäftsfeld Locomotives Entwicklungskosten in Höhe von 3,3 Mio. € gemäß IAS 38 aktiviert. Diese Angaben berücksichtigen nicht die projektbezogenen Entwicklungsarbeiten, die in den Herstellungskosten erfasst wurden.

Forschung & Entwicklung

Mehr als die Hälfte der gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten entfiel auf das Geschäftsfeld Electrical Systems. Forschungsschwerpunkte waren Einzelradantriebe und Energiespeicher in Elektrobussen, das Fahrzeugdatenmanagement sowie die Entwicklung von Antriebsumrichtern in einer neuen Leistungsklasse.

Vossloh Fastening Systems hat den ersten Prototypen einer autarken Messstation zur kontinuierlichen Gleisdatenaufnahme fertig gestellt.

Vossloh Information Technologies hat die Anpassungsentwicklung ihres elektronischen Stellwerks „Alister“ an die in Deutschland verwendeten Weichen erfolgreich abgeschlossen. Damit kann das für den schwedischen Markt entwickelte System nun auch in Deutschland angeboten werden.

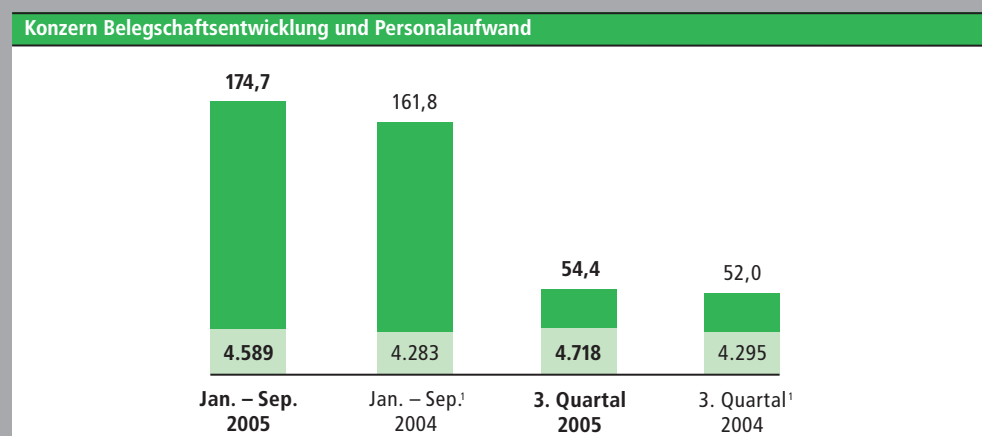
Zum 30. September 2005 beschäftigte der Vossloh-Konzern weltweit 4.673 Mitarbeiter. Gegenüber dem 30. September 2004 stellt dies eine Steigerung um 9,1 % oder 391 Mitarbeiter dar. Im Wesentlichen resultierte die Erhöhung aus der zum 1. April 2005 vollzogenen Akquisition des Lokomotivenwerks in Valencia mit rund 485 Beschäftigten.

Dieser Erhöhung stand ein Personalrückgang durch die Restrukturierung bei Vossloh Locomotives Kiel um 77 Mitarbeiter gegenüber. Ferner sank die Mitarbeiterzahl im Geschäftsfeld Fastening Systems um 36 Personen, insbesondere durch die Aufgabe des Standorts Delitzsch.

Zum Ende des 3. Quartals 2005 ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,9 Mio € bzw. 8,0 % erhöhter Personalaufwand von 174,7 Mio. € (Vorjahr: 161,8 Mio. €). Darin sind Restrukturierungskosten in Höhe von 2,7 Mio. € enthalten. Ohne diese Sonderbelastung ergäbe sich eine Erhöhung des Personalaufwands um 10,2 Mio. € bzw. 6,3 %. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung von Vossloh Espanã zurückzuführen. Der Personalaufwand pro Mitarbeiter erhöhte sich im Konzern um 0,8 % von 37,8 T€ auf 38,1 T€. Der Umsatz pro Mitarbeiter betrug 155,1 T€ (Vorjahr: 149,3 T€). Die Personalintensität, die das Verhältnis von Personalaufwand und Wertschöpfung widerspiegelt, belief sich in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres auf 73,2 % gegenüber 69,6 % im Vorjahreszeitraum.

Mitarbeiter zum Stichtag				
		30.09.2005	31.12.2004 ¹	30.09.2004 ¹
Rail Infrastructure	Anzahl	2.827	3.005	2.823
Motive Power	Anzahl	1.536	1.131	1.143
Information Technologies	Anzahl	278	285	283
Vossloh AG	Anzahl	32	32	33
Gesamt	Anzahl	4.673	4.453	4.282

¹ Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beschäftigten des Geschäftsfelds Services berichtigt



¹ Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beschäftigten des Geschäftsfelds Services berichtigt

Trotz der anhaltend schwierigen Situation der Bahnindustrie insbesondere in Deutschland wird Vossloh den zuletzt kommunizierten Umsatz von rund 1,0 Mrd. € für das Gesamtjahr 2005 erreichen. Das EBIT dürfte bei etwa 90 Mio. € liegen, der Jahresüberschuss wie geplant bei 47 Mio. €.

Zwischenabschluss zum 30. September 2005

Gewinn- und Verlustrechnung
Kapitalflussrechnung
Bilanz
Eigenkapitalveränderungsrechnung
Erläuterungsbericht

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2005

Mio.€	Jan. – Sep 2005	Jan. – Sep 2004	3. Quartal 01.07. – 30.9.2005	3. Quartal 01.07. – 30.9.2004
Umsatzerlöse	711,9	639,6	272,8	234,4
Herstellungskosten	568,2	501,7	218,8	179,7
Vertriebs- und Verwaltungskosten	87,6	78,6	29,9	27,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	5,3	6,3	2,1	2,0
Sonstiges Ergebnis	7,5	12,0	1,0	4,5
Betriebsergebnis	58,3	65,0	23,0	29,3
Beteiligungsergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	0,8	0,8	0,2	0,3
übriges Beteiligungsergebnis	0,0	0,2	0,0	0,2
Erträge aus Wertpapieren und anderen Finanzanlagen	0,3	0,0	0,2	0,0
übriges Finanzergebnis	0,5	1,4	0,0	1,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	59,9	67,4	23,4	31,4
Zinsergebnis	-13,9	-11,0	-4,4	-5,0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	46,0	56,4	19,0	26,4
Ertragsteuern	16,0	18,3	6,5	8,2
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	30,0	38,1	12,5	18,2
Anteile Konzernfremder	-0,6	-0,6	-0,3	0,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,6	0,0	0,0	0,0
Konzernüberschuss	28,8	37,5	12,2	18,2
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,97	2,57	0,83	1,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,96	2,56	0,83	1,24

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2005

Mio.€	Jan. – Sep. 2005		Jan. – Sep. 2004	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	29,4		38,1	
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16,3		17,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	6,0		0,5	
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,3		-3,2	
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-60,8		-56,0	
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	19,2		-26,1	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		10,4		-29,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Gegenständen des Sachanlagevermögens	1,5		5,4	
Auzahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-21,9		-19,2	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0		3,1	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3,8		0,0	
Einzahlungen aus dem Abgang kurzfristiger Wertpapiere	0,7		1,7	
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0		4,5	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-24,0		-6,5	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-47,5		-11,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2,2		0,0	
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-19,8		-19,9	
Veränderung eigener Anteile	1,3		0,0	
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	-54,3		4,4	
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	-2,3		121,2	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-72,9		105,7
Netto-Mittelabfluss/ -zufluss		-110,0		65,1
Liquide Mittel am Periodenanfang		140,0		24,1
Liquide Mittel am Periodenende		30,0		89,2

Aktiva

Mio.€	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
Langfristige Vermögenswerte	487,2	413,3	393,1
Immaterielle Vermögenswerte	333,2	276,0	272,8
Sachanlagen	100,8	97,4	88,1
Nicht betrieblich genutzte Grundstücke	7,4	6,9	6,9
Finanzanlagen	13,7	6,7	5,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	5,0	3,6	2,7
At-equity Beteiligungen	0,9	1,4	1,1
Übrige Beteiligungen und Wertpapiere	1,8	1,6	1,9
Ausleihungen	6,0	0,1	0,1
Anlagevermögen	455,1	387,0	373,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6,9	5,5	6,7
Latente Steuerforderungen	25,2	20,8	12,8
Kurzfristige Vermögenswerte	600,4	608,0	606,0
Vorräte	208,7	169,0	205,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290,6	250,9	238,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,4	3,8	6,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	67,6	43,6	67,1
Kurzfristige Wertpapiere	0,1	0,7	0,1
Liquide Mittel	30,0	140,0	89,2
	1.087,6	1.021,3	999,1

Passiva

Mio.€	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
Konzern-Eigenkapital	340,7	331,1	316,0
Gezeichnetes Kapital	37,7	37,4	37,4
Kapitalrücklagen	40,2	37,8	37,8
Eigene Anteile	0,0	-1,1	-1,1
Gewinnrücklagen	241,4	203,2	204,0
Konzerngewinnvortrag	0,0	0,1	0,1
Konzernüberschuss	28,8	57,2	37,5
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-13,2	-9,3	-5,1
Anteile im Fremdbesitz	5,8	5,8	5,4
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	354,8	309,9	315,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	212,3	191,4	250,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	29,1	44,4	6,7
Pensionsrückstellungen	20,9	20,2	15,6
Sonstige langfristige Rückstellungen	68,7	36,6	36,2
Latente Steuern	23,8	17,3	6,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	392,1	380,3	367,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	66,2	120,4	75,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146,6	101,3	121,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,4	4,3	4,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	105,9	96,1	105,9
Kurzfristige Rückstellungen	70,0	58,2	60,7
	1.087,6	1.021,3	999,1

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Konzerngewinnvortrag	Konzernüberschuss	Sonstige Eigenkapitalpositionen	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
Stand 31.12.2003	37,4	37,8	-1,1	167,6	0,0	55,5	-5,2	5,6	297,6
Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:									
Vortrag auf neue Rechnung					55,5	-55,5			0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage				36,4	-36,4				0,0
Veränderung durch Erstkonsolidierungen								-0,1	-0,1
Periodenüberschuss Jan. – Sep. 2004						37,5		0,6	
Erfolgsneutrale Anpassungen aus Währungsdifferenzen							1,1	0,2	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-1,0		
Gesamtgewinn						37,5	0,1		37,6
Anteile im Fremdbesitz								0,8	0,8
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:									
Dividendenzahlungen					-19,0			-0,9	-19,9
Stand 30.09.2004	37,4	37,8	-1,1	204,0	0,1	37,5	-5,1	5,4	316,0
Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:									
Übrige Veränderungen				-0,6				0,0	-0,6
Veränderung durch Erstkonsolidierung				-0,2				-0,1	-0,3
Periodenüberschuss 4. Quartal 2004						19,7		0,0	
Erfolgsneutrale Anpassungen aus Währungsdifferenzen							0,6	0,3	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-4,8		
Gesamtgewinn						19,7	-4,2		15,5
Anteile im Fremdbesitz								0,3	0,3
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:									
Sonstige Kapitalerhöhungen								0,2	0,2
Stand 31.12.2004	37,4	37,8	-1,1	203,2	0,1	57,2	-9,3	5,8	331,1
Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:									
Vortrag auf neue Rechnung					57,2	-57,2			0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage				38,2	-38,2				0,0
Verkauf eigener Anteile		0,2	1,1						1,3
Periodenüberschuss Jan. – Sep. 2005						28,8		0,6	
Erfolgsneutrale Anpassungen aus Währungsdifferenzen							0,5	0,1	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-4,4		
Gesamtgewinn						28,8	-3,9		24,9
Anteile im Fremdbesitz								0,7	0,7
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:									
Dividendenzahlungen					-19,1			-0,7	-19,8
Kapitalerhöhungen aus den Aktienoptionsprogrammen	0,3	2,2							2,5
Stand 30.09.2005	37,7	40,2	0,0	241,4	0,0	28,8	-13,2	5,8	340,7

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2005 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Der Zwischenabschluss erfüllt sämtliche Anforderungen des DRS Nr. 6 des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standard Committee).

(1) Vorbemerkungen

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um ein Unternehmen verkleinert. Somit wurden 43 Gesellschaften im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Eine Gesellschaft wird gemäß der Equity Methode berücksichtigt, während 28 Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften anteilmäßig einbezogen werden. Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns werden 25 Gesellschaften, an denen die Vossloh AG zum Abschlussstichtag mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hielt, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

(2) Konsolidierungskreis

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs-, und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004.

(3) Grundsätze der Rechnungslegung

Der Berechnung von Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein im Vergleich zum Vorjahr unveränderter Steuersatz von 40 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Darstellung des veräußerten Geschäftsfelds Services ist gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2004 an den seit dem 1. Januar 2005 anzuwendenden IFRS 5 angepasst worden.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich wie folgt:

(4) Ergebnis je Aktie

		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004
Gewichtet durchschnittliche Anzahl der Aktien	Stück	14.672.229	14.604.608
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Stück	23.799	41.275
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien – verwässert –	Stück	14.696.028	14.645.883
Konzernüberschuss	Mio.€	28,8	37,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,97	2,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,96	2,56

(5) Nicht fortgeführte Aktivitäten

Mit wirtschaftlicher Wirkung vom 1. Januar 2005 ist die EuroTrac GmbH Verkehrstechnik mit Sitz in Kiel an einen konzernfremden Investor veräußert worden. Die Aktivitäten der EuroTrac wurden innerhalb des Geschäftsbereichs Motive Power in einem eigenen Geschäftsfeld Services geführt.

Die auf die EuroTrac entfallenden Aufwendungen und Erträge sind gemäß IFRS 5 in der Gewinn – und Verlustrechnung in dem Posten "nicht fortgeführte Aktivitäten" gesondert ausgewiesen.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Postens „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“					
		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Erträge	Mio.€	0,0	3,2	0,0	1,2
Aufwendungen	Mio.€	0,9	3,2	0,0	1,2
Abgangsverlust	Mio.€	0,1	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor Steuern	Mio.€	-1,0	0,0	0,0	0,0
Steueraufwand	Mio.€	-0,4	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	Mio.€	-0,6	0,0	0,0	0,0

(6) Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel des Vossloh-Konzerns. Die Zahlungsmittel umfassen Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

Die in der Kapitalflussrechnung dargestellten Zahlungsströme enthalten die nachfolgenden Cashflows im Zusammenhang mit „nicht fortgeführten Aktivitäten“:

		Jan. – Sep. 2005	Jan. – Sep. 2004
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	-3,2	-0,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	-2,2	0,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	0,0	0,0
Summe Mittelabfluss	Mio.€	-5,4	-0,1

Aus dem Erwerb der Fertigungsstätte für dieselektrische Lokomotiven in Valencia zum 1. April 2005 resultierten Mittelabflüsse in Höhe von 24,0 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzten:

Anlagevermögen	Mio.€	60,1
+ Umlaufvermögen	Mio.€	47,9
- Verbindlichkeiten	Mio.€	52,2
- Rückstellungen	Mio.€	31,8
= Auszahlung durch den Erwerb der Tochtergesellschaft	Mio.€	24,0

Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Berichterstattung im Vossloh-Konzern. Diese unterscheidet drei Geschäftsbereiche und die Holding.

(7) Segmentinformationen

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Schieneninfrastrukturprodukte und -dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Der Geschäftsbereich setzt sich aus den Geschäftsfeldern Switch Systems, Fastening Systems und Infrastructure Services zusammen.

Die Geschäftsfelder Locomotives (Herstellung von Diesellokomotiven) und Electrical Systems (Erstellung von elektrischen Ausrüstungen für Straßenbahnen und Trolleybusse) bilden den Geschäftsbereich Motive Power.

Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik stellen den Geschäftsbereich Information Technologies dar.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen verstehen sich vor Konsolidierung.

Die Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 0,8 Mio. € auf 4,3 Mio. € verringert. Die Haftungsverhältnisse resultieren überwiegend aus Bürgschaftsverhältnissen und aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

(8) Haftungsverhältnisse

Segmentinformationen								
		Rail Infrastructure	Motive Power	Information Technologies	Zwischen- holding/ Konsolidierung	Rail Technology	Unternehmens- zentrale/ Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	421,2	258,5	34,3	-2,3	711,7	0,2	711,9
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	372,0	224,8	42,6	-0,1	639,3	0,3	639,6
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	143,8	115,0	14,0	-0,1	272,7	0,1	272,8
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	133,3	85,5	15,6	-0,1	234,3	0,1	234,4
Abschreibungen²								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	9,8	5,1	0,8	0,1	15,8	0,5	16,3
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	9,2	6,9	1,0	0,0	17,1	0,9	18,0
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	3,4	1,9	0,2	0,1	5,6	0,3	5,9
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	3,0	2,5	0,3	0,0	5,8	0,3	6,1
Zinsergebnis								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	-5,7	-4,3	-0,7	-8,1	-18,8	4,9	-13,9
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	-5,5	-3,9	-0,5	-8,0	-17,9	6,9	-11,0
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	-1,9	-1,5	-0,3	-2,7	-6,4	2,0	-4,4
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	-1,7	-1,4	-0,2	-2,7	-6,0	1,0	-5,0
EBIT								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	63,9	6,0	-0,1	-1,2	68,6	-8,7	59,9
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	66,4	7,3	2,4	-1,7	74,4	-7,0	67,4
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	22,5	5,8	-0,3	-0,5	27,5	-4,1	23,4
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	26,4	6,5	1,3	-0,8	33,4	-2,0	31,4
EBT								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	58,2	1,7	-0,8	-9,3	49,8	-3,8	46,0
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	60,9	3,4	1,9	-9,7	56,5	-0,1	56,4
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	20,6	4,3	-0,6	-3,2	21,1	-2,1	19,0
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	24,7	5,1	1,1	-3,5	27,4	-1,0	26,4
Jahresergebnis³								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	36,2	1,8	-0,5	-6,1	31,4	-2,6	28,8
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	38,4	2,6	1,1	-5,8	36,3	1,2	37,5
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	12,5	3,3	-0,3	-1,9	13,6	-1,4	12,2
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	16,3	3,1	0,6	-2,1	17,9	0,3	18,2
Sachinvestitionen								
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	11,9	7,2	1,5	0,0	20,6	0,8	21,4
Jan. – Sep. 2004 ¹	Mio.€	10,9	7,0	1,0	0,0	18,9	0,8	19,7
3. Quartal 2005								
3. Quartal 2005	Mio.€	3,3	2,5	0,3	0,0	6,1	0,4	6,5
3. Quartal 2004 ¹	Mio.€	3,7	2,0	0,5	0,0	6,2	0,7	6,9
Capital Employed								
30.09.2005	Mio.€	478,9	244,9	42,0	254,6	1.020,4	-233,1	787,3
31.12.2004	Mio.€	459,5	185,6	32,5	244,4	922,0	-231,8	690,2
Gesamtvermögen								
30.09.2005	Mio.€	608,5	404,5	51,3	257,5	1.321,8	-234,2	1.087,6
31.12.2004	Mio.€	601,0	270,8	39,0	252,5	1.163,3	-142,0	1.021,3
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt								
Jan. – Sep. 2005	Anzahl	2.883	1.394	281	0	4.558	31	4.589
Jan. – Sep. 2004 ¹	Anzahl	2.820	1.151	279	0	4.250	33	4.283

¹ Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt

² Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen

³ Vor Ergebnisabführungen

Organe der Vossloh AG

Vorstand	Burkhard Schuchmann, Vorsitzender Milagros Caiña-Lindemann Werner Andree
Aufsichtsrat	Dipl.-Ing. Dr. Wilfried Kaiser, Consultant, München, Vorsitzender
	Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Blume, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Bad Bentheim, stellv. Vorsitzender
	Wolfgang Klein, Galvaniseur, Werdohl
	Wilfried Köpke, Konstrukteur, Kiel
	Peter Langenbach, Rechtsanwalt, Wuppertal

Termine 2005

Pressekonzferenz	9. Dezember 2005
DVFA-Analystenkonferenz	9. Dezember 2005

Termine 2006

Veröffentlichung Abschlusszahlen 2005	März 2006
Pressekonzferenz	März 2006
DVFA-Analystenkonferenz	März 2006
Hauptversammlung	24. Mai 2006

Investor Relations

Ansprechpartner	Christiane Konrad
E-Mail	investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon	+49 (0) 23 92 / 52-249
Telefax	+49 (0) 23 92 / 52-264

Infos zur Vossloh-Aktie

ISIN	DE0007667107
Handelsplätze	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Index	MDAX
Anz. ausstehende Aktien zum 30.09.2005	14.731.512
Aktienkurs (30.09.2005)	43,76 €
Kurshoch/-tief Jan. – Sep. 2005	47,50 €/36,11 €
Reuterskürzel	VOSG.F
Bloombergkürzel	VOS GR